



GOL-NEWSLETTER #1/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle genießen die (hoffentlich nicht nur vorübergehende) Rückkehr zur Normalität. Persönliche Treffen sind endlich wieder möglich und bieten eine willkommene Abwechslung zum digitalen Substitut namens Video-Call. Auch das Team der GOL^{2.0} hat sich inzwischen wieder „live“ getroffen.

Damit wir auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, bald wieder auf Tagungen, in Workshops und bei anderen Gelegenheiten sehen können, arbeiten unsere Mitarbeitenden an diversen Veranstaltungsformaten und beteiligen sich u. a. eifrig an Calls for Papers für anstehende Konferenzen.

Was in den vergangenen Monaten sonst noch in der GOL^{2.0} los war, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Prof. Dr. Ludwig Stecher (Sprecher der GOL-Steuerungsgruppe)

Unsere Themen

Mit nur einem Klick zum gewünschten Beitrag:

Kommentar:
Querschnittsthemen

Zwischenbericht:
Fortschritte

Auszeichnung:
Doppelerfolg

Podcast:
Neue Folge

Einladung I:
„Stärken Bündeln“

Einladung II:
Mentoring-Beziehungen

Vernetzung:
Campusschulen

Bericht:
Wissenstransfer

Video:
Gastvortrag

Zukunft jetzt kompetent gestalten: Querschnittsthemen in der Lehrkräftebildung

Gemeinsamer Beitrag der GOL und vom Projekt ProPraxis zur Doppelperspektive auf Querschnittsthemen: von praktischen Fragen der Studienkonzeption und -organisation zu grundlagentheoretischen Überlegungen

Große gesellschaftliche Herausforderungen betreffen die Lehrkräftebildung unmittelbar, denn sie ist selbst in diesen gesellschaftlichen Kontext verwoben und soll gleichzeitig auf diesen vorbereiten. Monodisziplinär ist dies weder möglich noch sinnvoll. Vielmehr geht es darum, die Logiken der Fächer bei der Bearbeitung aktueller Fragen so zu nutzen, dass interdisziplinäre Zugänge entwickelt werden. Es ist für die Lehrkräftebildung zu klären, ob und wie es gelingen kann, im Modus wissenschaftlicher Bildung und bildungstheoretisch fundierter Professionalisierung mittels interdisziplinärer Zugänge gesellschaftliche Herausforderungen im Studium so zu bearbeiten, dass Studierende zum Verstehen und zur kompetenten Gestaltung ihrer privaten wie beruflichen Zukunft befähigt werden.

Die (schul-)politisch forcierte Überführung der Querschnittsthemen in gesetzliche Normen wirft jedoch zugleich grundsätzliche Fragen auf:

Zunächst geht es um praktische Fragen der Studienkonzeption und -organisation. Hier könnten einzelne Fachdisziplinen um ihre Anteile fürchten, wenn gleichsam „von außen“ herangetragene Querschnittsthemen bearbeitet werden sollen. Offensichtlich ist aber auch, dass gerade fachliche Perspektiven, etwa beim Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels, unerlässlich sind. Das führt zu grundlagentheoretischen Fragen: Was eigentlich ein Querschnittsthema ist und – vermutlich noch wichtiger – wer darüber befindet, dass dies verankert werden soll, ist durchaus strittig. Machttheoretisch fundierte Analysen dürften hier erhellend sein. Ebenso wären bildungstheoretisch-systematische, fachwissenschaftlich-epistemische und empirische Forschungen geboten. [...]

Den kompletten Kommentar lesen Sie im [Newsletter der "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" 2 | 2022](#).

Ergebnisbericht vorgestellt

Fortschritte bei der Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung an der JLU

Auch im zweiten Pandemie-Jahr wurden die Bestrebungen fortgesetzt, die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung an der JLU voranzutreiben. Die dafür notwendige Zusammenarbeit mit hochschulinternen und -externen Akteuren konnte durch die Etablierung digitaler Austauschformate auf hohem Niveau aufrechterhalten und in einigen Bereichen sogar noch intensiviert werden.

Zu den im aktuellen [Ergebnisbericht](#) vorgestellten Fortschritten der GOL zählt unter anderem der Ausbau der Kooperationen mit Schulen der Region. Um

Doppelerfolg für Prof. Dr. Edith Braun

Wahl zur GfHf-Vorsitzenden und Preis für Idee zum Einsatz von KI in der Lehrkräftebildung

Doppelter Grund zur Freude in der GOL-Steuerungsgruppe: Zum einen hat die Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) Prof. Dr. Edith Braun zu ihrer neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Die Professorin für Hochschuldidaktik mit dem Schwerpunkt Lehrkräftebildung steht nun gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Hölscher von der Universität Speyer (1. Vorsitzender) an der Spitze des zehnköpfigen Leitungsgremiums der 2006 gegründeten Organisation.

Zum anderen wurde Prof. Dr. Braun für die gemeinsam mit Julia Fecke entwickelte Idee zum Einsatz von Bots im Lehramtsstudium mit einem Sonderpreis der ersten

die Durchführung gemeinsamer Projekte zur Schulentwicklung mit diesen Schulen zu erleichtern, wurde 2021 die Online-Plattform „JUSTmatch“ gestartet.

Auch das kontinuierliche Interesse am kollegialen Austausch in den nach Fächergruppen unterteilten Lehr-Foren zeigt den Wert des von der GOL initiierten Entwicklungsprozesses im Bereich der Lehrkräftebildung an der JLU.

PODCAST | INTERN

„Klasse(n)arbeit“: Neue Folge über die Rolle von Mentorinnen und Mentoren

Bildungsexpertin fordert mehr Unterstützung für schulische Mentorinnen und Mentoren

Die zentrale Rolle von schulischen Mentorinnen und Mentoren in der Lehrkräftebildung ist Thema der neuen Episode des GOL-Podcasts „Klasse(n)arbeit“. Mentorinnen und Mentoren betreuen sowohl Lehramtsstudierende im Praktikum als auch Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und wirken als Scharnier zwischen den Ausbildungsphasen und dem Berufsalltag an Schulen. In dieser Funktion sehen sich Lehrkräfte, die das Mentoring übernehmen, allerdings zahlreichen Herausforderung gegenüber. So übernehmen Mentorinnen und Mentoren in den Praxisphasen viel Verantwortung für die Studierenden, indem sie diese beispielsweise dabei begleiten, einen guten Umgang mit den verschiedenen Vorstellungen von Unterrichtsplanung an Schule und Hochschule zu finden.

Die Bildungsexpertin Prof. Dr. Birgit Brouer, Professorin für Empirische Bildungsforschung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, fordert in der aktuellen Podcast-Folge deshalb mehr Unterstützung für schulische Mentorinnen und Mentoren. Mit einer Stärkung des Dialogs zwischen Lehrkräften, Dozierenden und Studierenden könnte u. a. eine Antwort auf die gemeinsame Frage gefunden werden: „Was ist uns eigentlich wichtig in Bezug auf gelingenden Unterricht?“

Neugierig geworden? Das ganze Gespräch hören Sie auf vielen Streamingplattformen und unter www.uni-giessen.de/gol/podcast.

„Open Idea Competition“ des Hessischen Zentrums für Künstliche Intelligenz ausgezeichnet.

Angehende Lehrkräfte ohne Erfahrung in der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium oder Eltern sollen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz bereits im Studium entsprechende Gesprächssituationen üben können. Ein Bot simuliert dabei einen Gesprächsanlass (z. B. Erklärung einer Note) und bringt Lehramtsstudierende dazu, sich mit ihren Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsweisen auseinanderzusetzen.

VERANSTALTUNG I | INTERN



Digitale Abendveranstaltung „Stärken bündeln“ am 28. Juni 2022 ab 18:30 Uhr

Wie lassen sich qualitativ hochwertige Fortbildungsformate umsetzen und wie können regionale Synergieeffekte im breiten Angebot von Lehrkräftefortbildungen genutzt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die digitale Abendveranstaltung „Stärken bündeln“, zu der die GOL im Namen des [Kooperationsrats](#) am 28. Juni 2022 (ab 18:30 Uhr) einlädt.

Nach einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Frank Lipowsky (Universität Kassel) zum Thema „Fortbildungen für Lehrkräfte – Eine erfolgversprechende Strategie für eine wirksame Unterrichtsentwicklung?“ sind die Teilnehmenden eingeladen, über Ideen zur kooperativen Zusammenarbeit in der Fortbildungslandschaft zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Fortbilderinnen und Fortbildner sowie alle im Bereich der Lehrkräftefortbildung engagierten und/oder tätigen Akteure der Region Gießen-Vogelsbergkreis.

[Zur Anmeldung](#)

VERANSTALTUNG II | INTERN

Einladung: Diskussionsveranstaltung zur Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren am 6. Juli 2022

Impulsvortrag von Dr. Juliane Fuge zu institutionell initiierten Mentoring-Beziehungen

Alle, die sich für die Thematik „Mentor*innen qualifizieren“ interessieren, sind herzlich eingeladen, am 6. Juli 2022 (19 bis 21 Uhr) an einer Diskussion über das Thema teilzunehmen.

Schulische Mentorinnen und Mentoren spielen für die Professionalisierungsprozesse angehender Lehrkräfte eine zentrale Rolle, gleichzeitig bleiben viele Fragen zu Anforderungen an das Mentorat und zur Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren offen.

Um diesen Fragen nachzugehen und dabei den Blick auf das Mentoring zu erweitern, beginnt die Online-Veranstaltung mit einem Impulsvortrag von Dr. Juliane Fuge, Wirtschaftspädagogin und psychodynamischer Coach, zu institutionell initiierten Mentoring-Beziehungen und einer theoretischen Annäherung an die Frage, warum Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren wichtig ist. Danach sollen Konsequenzen für die Qualifikation von Lehrkräften für die Aufgabe als Mentorin oder Mentor diskutiert werden. [Zur Anmeldung](#)

VERNETZUNG | INTERN

„Lehrkräftebildung findet nicht alleine an Hochschulen statt“

JLU-Vizepräsidentin Prof. Dr. Katharina Lorenz lobt die Fortsetzung des Campusschul-Projekts

„Wir sind dankbar, die Zusammenarbeit mit den Schulen der Region abermals vertiefen zu können“, sagte die JLU-Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Katharina Lorenz, bei der feierlichen Vertragsunterzeichnung zur weiteren Zusammenarbeit zwischen den Campusschulen und der GOL.

„Die Lehrkräftebildung findet natürlich nicht nur alleine an der Hochschule statt“, sagte Prof. Lorenz bei der Online-Veranstaltung vor mehr als 50 Teilnehmenden. Die Hochschulen seien dabei auf verlässliche Partner wie die Schulen angewiesen. „Die Campusschulen sind in diesem Sinne ein ganz wesentlicher Mechanismus, mit dem wir gemeinsam an der Weiterentwicklung der Persönlichkeit, des Unterrichts oder auch der Institutionen arbeiten können“, lobte sie das von der GOL initiierte Projekt und hob das „ungeheure Potenzial“ der Kooperation durch die breitgefächerten Expertisen der Beteiligten hervor.

Sie verwies auch auf die bevorstehenden Veränderungen der Praxisphasen, die im Rahmen des Novellierungsprozesses des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes zu erwarten sind. Jelena Henkel-Otto vom Zentrum für Lehrerbildung an der JLU warb in ihrem Kurzvortrag darum, die Begleitung der schulischen Praxisphasen im gemeinsamen

BERICHT | EXTERN

Wissenstransfer: Neue Wege in die Öffentlichkeit

Nicht nur in der Pandemie hat es sich bewährt, eine Transferstelle konsequent mitzudenken

Der wissenschaftliche Diskurs in der Fachpresse, auf Podien oder ganz aktuell auch in Videokonferenzen ist ein Herzstück der akademischen Lehrkräftebildung. Das Wirken der QLB-Projekte reicht aber über die scientific community hinaus. Die vielfältigen Maßnahmen an den jeweiligen Standorten haben mit Studierenden, Lehrkräften und außeruniversitären Akteuren im Bildungsbereich einen viel größeren Adressatenkreis, zu dem in aktuellen bildungspolitischen Fragen auch die breite Öffentlichkeit gehört. Wie können die Hochschulen diese unterschiedlichen Zielgruppen erreichen?

Die GOL hat diese Herausforderung schon bei der Antragsstellung berücksichtigt und eine Transferstelle eingeplant, die sie mit hochschulexternem Fachpersonal besetzte. Hierzu gehören u. a. zwei Mitarbeitende – eine Grafikerin und ein Journalist –, die im Gießener QLB-Projekt ausschließlich für eine adressatengerechte Kommunikation zuständig sind und maßgeschneiderte Kommunikationsstrategien für die einzelnen Zielgruppen entwickeln. Ob Info-Flyer für Studierende, an Schulen adressierte Mailings oder Pressemitteilungen – immer müssen die jeweilige Ansprache, das vorauszusetzende Wissen und die spezifischen Rezeptionsgewohnheiten berücksichtigt werden, um die höchstmögliche Aufmerksamkeit

Austausch zwischen Schulen und Hochschule bestmöglich zu gestalten.

Im Anschluss stellten die beteiligten Schulen bislang durchgeführte oder künftig geplante Projekte im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit vor. Die Bandbreite reichte von gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen, der Begleitung von Studierenden in den Praxisphasen, dem Austausch im Bereich Digitalisierung bis zur Zusammenarbeit im Bereich Schulentwicklung.

zu erzielen. So wird jede Veröffentlichung, in Abstimmung mit den Maßnahmen, der Projektkoordination und der Steuerungsgruppe, sprachlich wie optisch auf das jeweilige Publikum angepasst. [...]

Den kompletten Text lesen Sie [hier](#).

VIDEO | INTERN

Gastvortrag: „Introducing a diagnostic instrument for higher education in emergencies: The case of COVID-19“

Wie haben Hochschulen in der Ausnahmesituation der Corona-Pandemie agiert?

Brigid Freeman vom Australia India Institute der Universität Melbourne hat die Professur für Hochschuldidaktik mit dem Schwerpunkt Lehrkräftebildung und die GOL besucht. Während Ihres Gastaufenthalts hat sie mit Lehramtsstudierenden über eine internationale Perspektive und Vergleiche zwischen Deutschland und Australien diskutiert. Einen besonderen Stellenwert in ihrer Forschung nehmen die Auswirkungen der Pandemie auf die Lehre

und die Mobilität von internationalen Studierenden ein. Zwischen 2020 und 2021 untersuchte Freeman universitäre Entscheidungsprozesse und institutionelle Strategiewechsel. Ihre Ergebnisse stellt sie in einem Vortrag ebenso vor wie das zugrundeliegende Konzept zur Untersuchung von Reaktionen der Hochschulen auf Ausnahmesituationen wie eine globale Pandemie.

[Zum Video](#)



Die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Förderkennzeichen 01JA1929 gefördert.

Abmeldung: Sollten Sie den Newsletter der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).

Impressum: Herausgegeben von der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL)
Rathenaustraße 8, 35394 Gießen | www.uni-giessen.de/gol
Stand: November 2021 | Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 55 MDStV: Ludwig Stecher, Claudia von Aufschnaiter, Edith Braun, Jochen Wissinger